

# Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

## *Teil A* *Vorbereitung*

---

Einleitung	1
1 Ein erster Rundgang	3
I. Was ist die sog. «Ausländersteuer»?	4
II. Die Änderungen ab dem VZ 2009	7
III. Wer muss zahlen? Steuerschuldner und Vergütungsschuldner	8
IV. Berechnen des Steuerabzugs	9
V. Das Verfahren des Steuerabzugs nach § 50a EStG	13
VI. Entlastung vom Steuerabzug aufgrund von DBA	13
VII. Was die inländischen Vertragspartner beachten sollten	14
2 Beschränkte oder unbeschränkte Steuerpflicht?	17
I. Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht im Vergleich	18
II. Kriterien für eine beschränkte Steuerpflicht	20
3 Steuerpflichtige Erwerbstätigkeit oder steuerfreies Hobby?	27
I. Selbständigkeit	29
II. Nachhaltigkeit	34
III. Beteiligung am wirtschaftlichen Verkehr	35
IV. Gewinnerzielungsabsicht	36
V. Die Folge der Erwerbsmäßigkeit	39
4 Die zentrale Figur gegenüber dem Finanzamt: Der Vergütungsschuldner	41
I. Die Haftung gegenüber dem Finanzamt	42
II. Wer ist Vergütungsschuldner?	42

**Teil B**  
**Der Steuerabzug durch den Vergütungsschuldner nach § 50a EStG**

---

Einleitung	49
1 Der Hintergrund der Regelung des § 50a EStG	51
I. Der Zweck des Steuerabzugs	51
II. Fälle, für die § 50a EStG den Steuerabzug vorschreibt	56
III. Fälle, die von § 50a EStG nicht erfasst werden	58
2 Dem Steuerabzug nach § 50a EStG unterliegende Einkünfte	73
I. Einkünfte aus Darbietungen	74
II. Einkünfte aus dem Überlassen von Rechten	87
3 Berechnen des Steuerabzugs und Steueranmeldung	95
I. Das Berechnen des Steuerabzugs	96
II. Das Verfahren der Steueranmeldung	110
III. Nachträgliche Korrektur der Steueranmeldung	115
IV. Rechtsschutz	118

**Teil C**  
**Möglichkeiten zur Entlastung vom Steuerabzug**

---

Einleitung	123
1 Ausnahmen von der inländischen Besteuerung	125
I. Verschieben des Besteuerungsrechts durch DBA	126
II. Erlass der Besteuerung im besonderen öffentlichen Interesse (§ 50 Abs. 4 EStG)	144
2 Verwaltungsverfahren beim BZSt zur Entlastung vom Steuerabzug	149
I. Antrag auf Freistellung vom Steuerabzug	150
II. Antrag auf Erstattung der bereits abgeführten Einkommensteuer	152
III. Kontrollmeldeverfahren	153

<b>1</b>	<b>Beispielsfall einschließlich aller auszufüllender Formulare</b>	<b>155</b>
<b>2</b>	<b>Fomulare</b>	<b>169</b>
I.	Anmeldung über den Steuerabzug (mit Merkblatt)	170
II.	Antrag nach § 50d EStG aufgrund von DBA bei Darbietungen	176
III.	Antrag nach § 50d EStG aufgrund von DBA bei Lizenzen	178
IV.	Bescheinigung des Vergütungsschuldners über den Steuerabzug	180
V.	Steuerbescheinigung in Verbindung mit einem Erstattungsantrag	182
VI.	Antrag auf Teilnahme am Kontrollmeldeverfahren	184
VII.	Jährliche Meldung der Lizenzgebühren im Kontrollmeldeverfahren	186
<b>3</b>	<b>Gesetzestexte (Auszüge)</b>	<b>187</b>
I.	Einkommensteuergesetz (EStG)	187
II.	Durchführungsverordnung zum EStG (EStDV)	202
III.	Abgabenordnung (AO)	205
IV.	OECD-Musterabkommen (OECD-MA)	212
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>217</b>

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX

## *Teil A* *Vorbereitung*

---

Einleitung	1
<b>1 Ein erster Rundgang</b>	<b>3</b>
I. Was ist die sog. «Ausländersteuer»?	4
1. Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht	4
2. Besteuerung der Einnahmen, nicht des Gewinns	6
II. Die Änderungen ab 2009	7
III. Wer muss zahlen? Steuerschuldner und Vergütungsschuldner	8
IV. Berechnen des Steuerabzugs	9
1. Bruttobesteuerung als Regelfall	10
a) Bemessungsgrundlage	10
b) Steuersatz	11
(1) Bruttovergütung	11
(2) Nettovergütung	11
(3) Milderungsregelung bei Darbietungsgagen bis 250 €	12
2. Nettobesteuerung mit Abzug von Ausgaben	12
V. Das Verfahren des Steuerabzugs nach § 50a EStG	13
VI. Entlastung vom Steuerabzug aufgrund von DBA	13
VII. Was die inländischen Vertragspartner beachten sollten	14
1. Das Haftungsrisiko	14
2. Ein notwendiger Perspektivenwechsel	15
<b>2 Beschränkte oder unbeschränkte Steuerpflicht?</b>	<b>17</b>
I. Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht im Vergleich	18
II. Kriterien für eine beschränkte Steuerpflicht	20
1. Kein Wohnsitz in der Bundesrepublik (§ 1 Abs. 1 EStG)	20
2. Kein gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik (§ 1 Abs. 1 EStG)	22
3. Keine erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG)	23

4. Kriterien bei Unternehmen	24
5. Folge fehlender Ansässigkeit: Beschränkte Steuerpflicht	25
<b>3 Steuerpflichtige Erwerbstätigkeit oder steuerfreies Hobby?</b>	<b>27</b>
I. Selbständigkeit	29
1. Die Abgrenzung von selbständiger und nichtselbständiger Arbeit	29
2. Die Kriterien bei Bühnen, Hörfunk, Film und Fernsehen	32
a) Bühnen und Kulturorchester	32
b) Hörfunk und Fernsehen	33
c) Film- und Fernsehproduktionen	33
3. Die Kriterien bei Werbeverträgen	33
II. Nachhaltigkeit	34
III. Beteiligung am wirtschaftlichen Verkehr	35
IV. Gewinnerzielungsabsicht	36
1. Erwerbsmäßige Sportler	36
2. Aufwandsentschädigungen	37
3. Benachteiligung ausländischer Hobbysportler?	38
V. Die Folge einer erwerbsmäßigen Ausübung	39
<b>4 Die zentrale Figur gegenüber dem Finanzamt: Der Vergütungsschuldner</b>	<b>41</b>
I. Die Haftung gegenüber dem Finanzamt	42
II. Wer ist Vergütungsschuldner?	42
1. Inländische Vergütungsschuldner	43
2. Ausländische Vergütungsschuldner	43
3. Verwertungsketten - mehrfacher Steuerabzug?	45
4. f.s.o.-Klauseln	47

## *Teil B*

### *Der Steuerabzug durch den Vergütungsschuldner nach § 50a EStG*

---

Einleitung	49
<b>1 Der Hintergrund für die Regelung des § 50a EStG</b>	<b>51</b>
I. Das Zusammenspiel der §§ 49 und 50a EStG	51
1. Die Einkünfte nach § 49 EStG	51
2. Der Zweck des Steuerabzugs nach § 50a EStG	54

II. Fälle, für die § 50a EStG den Steuerabzug vorschreibt	56
III. Fälle, die von § 50a EStG nicht erfasst werden	58
1. Einkünfte aus einer <i>werkschaffenden</i> künstlerischen oder journalistischen Tätigkeit	58
a) Werkschaffende Künstler, Autoren und Journalisten	60
(1) Definition der Kunst allgemein	60
(2) Schriftsteller, Übersetzer und Journalisten	62
b) Ausüben oder Verwerten der Tätigkeit im Inland	64
(1) Ausüben der selbständigen Tätigkeit im Inland	64
(2) Verwerten der selbständigen Tätigkeit im Inland	66
2. Einkünfte aus einer inländischen Betriebsstätte	67
a) Betriebsstätte oder ständiger Vertreter	68
b) Im Inland erzielte Einkünfte aus der Betriebsstätte	70
3. Einkünfte aus dem dauerhaften Überlassen von Rechten	70
4. Einkünfte aus ausländischen Darbietungen	71
5. Fehlen einer Gewinnerzielungsabsicht (Amateursportler etc.)	71
<b>2 Dem Steuerabzug nach § 50a EStG unterliegende Einkünfte</b>	<b>73</b>
I. Einkünfte aus Darbietungen	74
1. Darbietung: Präsentation vor einem oder für ein Publikum	75
a) Der Begriff der Darbietung	75
b) Künstlerische Darbietungen	77
c) Sportliche Darbietungen	78
d) Artistische Darbietungen	79
e) Unterhaltende Darbietungen	79
f) «Ähnliche» Darbietungen	80
2. <i>Ausüben</i> einer inländischen Darbietung (§ 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	80
3. <i>Verwerten</i> einer inländischen Darbietung (§ 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	82
a) Der Begriff des Verwertens	83
b) Einkünfte <i>durch</i> das Verwerten	84
4. Einkünfte, die mit einer Darbietung <i>im Zusammenhang</i> stehen	84
a) Hintergrund der Regelung	85
b) Der Zusammenhang mit einer inländischen Darbietung	85
II. Einkünfte aus dem Überlassen von Rechten	87
1. Einkünfte aus dem Überlassen von Urheberrechten	89
2. Einkünfte aus dem Verwerten von Persönlichkeitsrechten	90
a) Überlassen von Persönlichkeitsrechten	91
b) Aktive Teilnahme an Werbemaßnahmen	92
3. Gemischte Vergütungen	92

<b>3 Berechnen des Steuerabzugs und Steueranmeldung</b>	<b>95</b>
I. Das Berechnen des Steuerabzugs	96
1. Der Regelfall: Besteuerung der Einnahmen (Bruttobesteuerung)	98
a) Bemessungsgrundlage	98
(1) Grundregel: Alle Einnahmen	99
(2) Reise- und Verpflegungskosten	99
b) Steuersatz	100
(1) Steuersatz bei einer Bruttovergütung	101
(2) Steuersatz bei einer Nettovergütung	102
(3) Milderungsregelung bei Darbietungsgagen bis 250 €	103
2. Pauschale Besteuerung des Gewinns (Nettobesteuerung)	104
a) Bemessungsgrundlage	105
b) Steuersatz	106
(1) Steuersatz bei einer Bruttovergütung	106
(2) Steuersatz bei einer Nettovergütung	107
c) Wann rechnet sich die Nettobesteuerung?	107
3. Steuerveranlagung mit Anwendung des progressiven Steuertarifs	108
II. Das Verfahren der Steueranmeldung	110
1. Einbehalten der Steuer	111
2. Steueranmeldung	112
3. Abführen der Steuer an das Finanzamt	113
4. Aufzeichnungspflichten	114
5. Bescheinigung des Steuerabzugs für den Künstler bzw. Sportler	114
III. Nachträgliche Korrektur der Steueranmeldung	115
1. Verjährungsfristen	115
2. Korrektur der Steueranmeldung	116
a) Bei Zweifeln: Antrag auf nachträgliche Freistellung (§ 155 AO)	116
b) Bei Fehlern: Änderung der Steuerfestsetzung (§ 164 Abs. 2 AO)	117
c) Einspruch gegen die eigene Steueranmeldung binnen Monatsfrist	117
IV. Rechtsschutz	118
1. Einspruch	118
a) Voraussetzungen für einen Einspruch	119
b) Die Entscheidung der Finanzbehörde	120
c) Aussetzen der Vollziehung	120
2. Klage vor den Finanzgerichten	121

*Teil C*  
**Möglichkeiten zur Entlastung vom Steuerabzug**

---

<b>Einleitung</b>	<b>123</b>
<b>1 Ausnahmen von der inländischen Besteuerung</b>	<b>125</b>
I. Verschieben des Besteuerungsrechts durch DBA	126
1. Die Funktionsweise der DBA	126
a) Grundprinzipien	126
b) Die Einkunftsarten der DBA und die Zuweisung des Besteuerungsrechts	129
2. Einkünfte aus einer festen Betriebseinrichtung	130
3. Einkünfte aus inländischen Darbietungen	131
a) Die Grundkonstellation: Besteuerung im Auftrittsstaat	133
b) Zwischengeschaltete Personen und Unternehmen	133
c) Die Regelung mit den USA zu Bagatteleinkünften	136
d) Sonderregelungen für das Überlassen von Persönlichkeitsrechten	136
4. Einkünfte aus anderen selbständigen Tätigkeiten	136
5. Einkünfte aus Lizenzgebühren (Urheberrechte, Werbeverträge etc.)	137
a) Urheberrechte und Leistungsschutzrechte	137
b) Zahlungen für das Überlassen von Persönlichkeitsrechten	138
c) Aufteilung bei gemischten Honoraren	140
6. DBA-Regelungen für Kulturvereinigungen	142
7. Verfahrensfragen	143
II. Erlass der Besteuerung im besonderen öffentlichen Interesse (§ 50 Abs. 4 EStG)	144
1. Erlass bei international bedeutsamen kulturellen oder sportlichen Ereignissen	145
2. Erlass beim Auftritt einer ausländischen Kulturvereinigung	145
<b>2 Verwaltungsverfahren beim BZSt zur Entlastung vom Steuerabzug</b>	<b>149</b>
I. Antrag auf Freistellung vom Steuerabzug	150
II. Antrag auf Erstattung der bereits abgeführten Einkommensteuer	152
III. Kontrollmeldeverfahren	153



<b>1</b>	<b>Beispielsfall einschließlich aller auszufüllender Formulare</b>	<b>155</b>
<b>2</b>	<b>Fomulare</b>	<b>169</b>
I.	Anmeldung über den Steuerabzug (mit Merkblatt)	170
II.	Antrag nach § 50d EStG aufgrund von DBA bei Darbietungen	176
III.	Antrag nach § 50d EStG aufgrund von DBA bei Lizenzen	178
IV.	Bescheinigung des Vergütungsschuldners über den Steuerabzug	180
V.	Steuerbescheinigung in Verbindung mit einem Erstattungsantrag	182
VI.	Antrag auf Teilnahme am Kontrollmeldeverfahren	184
VII.	Jährliche Meldung der Lizenzgebühren im Kontrollmeldeverfahren	186
<b>3</b>	<b>Gesetzestexte (Auszüge)</b>	<b>187</b>
I.	Einkommensteuergesetz (EStG)	187
II.	Durchführungsverordnung zum EStG (EStDV)	202
III.	Abgabenordnung (AO)	205
IV.	OECD-Musterabkommen (OECD-MA)	212
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>217</b>